

Newsletter Kulturelle Bildung Nr.3

Marburg, 26.02.2020

Fachberatung: Dr. Erika Schellenberger-Diederich
Dienstag und Donnerstag 06421-616564
erika.schellenberger-diederich@kultus.hessen.de

Liebe kulturinteressierte Kolleginnen und Kollegen,

ich freue mich, dass Sie mein dritter Kulturnewsletter erreicht hat. Wenn Sie persönlich Interesse haben an weiteren Kulturnachrichten, die unsere schulische Arbeit bereichern können, dann geben Sie mir bitte per Mail Nachricht, damit ich Sie direkt in den Verteiler mitaufnehmen kann. Über Ihre Hinweise aus kultureller Praxis für oder an Schulen – ob aus Musik, Kunst, Tanz, Literatur und Theater freue ich mich und kann diese hier ggf. aufnehmen. Der Kulturnewsletter erscheint ca. alle drei Monate.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Erika Schellenberger-Diederich

KUNST



Im Marburger Kunstverein sind Schul-
klassen jederzeit willkommen!
Als außerschulischer Lernort bieten wir
Ihnen die Möglichkeit der Auseinander-
setzung mit Kunst der Gegenwart: Ihre Schüle-
rinnen und Schüler können in unseren Aus-
stellungen Werke aller künstlerischer Me-
dien – ob Malerei, Zeichnung, Druckgraphik
und Skulptur oder Konzeptkunst, Fotogra-
fie, Video und Installation – im Original
kennen lernen, ihre Hintergründe verste-
hen und daraus eigene kreative Prozesse
entwickeln.

Sven Drühl
Apokryphe Landschaften
8.5. - 25.6.2020

Auch außerhalb der Öffnungszeiten können Termine vereinbart werden. Eine Führung kostet 30 €, der Eintritt ist frei. Es steht Ihnen jederzeit frei, auch ohne Führung mit Ihren Schulklassen die Ausstellungen zu besuchen.

Wir stellen Ihnen Klappstühle sowie unser umfangreiches Materialangebot zum Zeichnen, Malen und Basteln kostenlos zur Verfügung.

Bis zu den Sommerferien zeigen wir noch zwei Ausstellungen:

I. das erste mal ZUM ZWEITEN MAL. (mit Lehrerfortbildung!)

20 Jahre Ausstellungshalle

13.3. - 30.4.2020

Der 1953 gegründete Marburger Kunstverein zeigte rund vierzig Jahre lang seine Ausstellungen im Fachwerkhaus Markt 16 (heute Haus der Romantik) und bezog vor 20 Jahren im Herbst 2000 sein heutiges Domizil. Im Jubiläumsjahr wird eine Auswahl von 10 KünstlerInnen, die im Jahr 2000 als Studierende der Kunsthochschule Kassel das neue Gebäude „das erste mal“ bespielt haben, 20 Jahre danach eingeladen, aktuelle Arbeiten zu präsentieren:

Stephanie Bachmann (Marburg) entwickelt eine künstlerisch-didaktische Installation zum Thema „diversity – welcome? BeFREMDen & AnverWANDELn“. **Sofia Greff** (Buchen) hat sich auf die Suche nach weiteren Jubilaren in Marburg gemacht und visualisiert diese in linearen Zeichnungen. **Simone Häckel** (Berlin) beschäftigt sich im Bereich Fotografie/Video/Installation mit der Gefühlswelt von Teenagern und Tieren auf Reisen. **Yuki Jungesblut** (Berlin) arbeitet medienreflexiv und präsentiert ihr multimediales Projekt „The Park“, das sich auf Antonionis Film „Blow Up“ von 1966 bezieht. **Kirsten Kötter** (Wiesbaden) erzählt zwei Geschichten von Tradition, Globalisierung, Ausgrenzung und Digitalisierung in Deutschland und Irland. **Katrin Leitner** (Kassel) zeigt keramische Fundstücke unserer Gegenwart, Tusche-Aquarelle und das Video „chaic moves“. **Michaela Meise** (Kassel), die seit 2011 als Sängerin mit Akkordeon erfolgreich ist, zeigt künstlerische Arbeiten im Foyer des Kunstvereins. **Milen Miltchev** (Mönchengladbach) reflektiert die Wahrnehmung einer Lichtquelle und ihrer Wirkung auf Raum, Zeit und Atmosphäre **Tim Otto Roth** (Oppenau/Köln) ist in der Ausstellung mit der Soundskulptur „aura calculata“ und zwei „MaSo Knüpfwerken“ vertreten. **Catrine Val** (Kassel) komponiert ihre eigenartig unmodisch zeitlosen Selbstinszenierungen in dem Projekt „FEMINIST“ wie Gemälde.

Im Rahmen dieser Ausstellung bietet das Staatliche Schulamt Marburg-Biedenkopf am Montag, 23.3.2020, 16 - 18.30 Uhr, unter Leitung von Dr. Erika Schellenberger-Diederich die Fortbildung „Kunst im Dialog – Gegenwartskunst im Unterricht“ mit Stephanie Bachmann an.



Einladungskarte
daserstemalZUMZW

II Sven Drühl. Apokryphe Landschaften

8.5. - 25.6.2020

Die Werke von Sven Drühl (*1968 in Nassau/Lahn, lebt in Berlin) beziehen sich seit nunmehr 20 Jahren stets auf die Kunstwerke von anderen Künstlern. Es handelt sich um Bilder über Bilder, sozusagen Abstraktionen zweiter Ordnung. In seiner speziellen Technik aus Öl, Lack und Silikon hat Drühl meist Landschafts- oder Architektur motive geschaffen, die alle Vorlagen in seinen

unverkennbaren Stil zwingen und einer Art Neubewertung und Neuverortung im Sinne eines Remix unterziehen. In seinem neuen Werkblock von Lackbildern kehrt Drühl den Blick um: Er bezieht sich nun nicht mehr auf Gemälde, die ihrerseits auf Naturanschauung basieren. Stattdessen verwendet er hier als Ausgangsmaterial seiner Gemälde vielfach Fotos und zunehmend auch rein virtuelle Vorlagen, die er in extrem realistisch anmutende Malerei übersetzt.

Es entstehen Landschaftsgemälde, die sich eben genau nicht mehr auf eine reale Landschaft beziehen. Ergänzt werden die Gemälde seit 2019 um detailgetreue monochrom-schwarze Skulpturen von Bergmassiven wie Mont Blanc, Mount Everest oder Matterhorn.

Nähere Informationen zu den Ausstellungen finden Sie auf unserer Website:

www.marburger-kunstverein.de. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Carola Schneider

marburger kunstverein e.v.

Öffnungszeiten: Di – So 11 – 17 Uhr, Mi 11 – 20 Uhr / Eintri@ frei

Gerhard-Jahn-Platz 5 (Biegenstraße 1) · 35037 Marburg · Tel. 06421-25882

Mail: info@marburger-kunstverein.de · Homepage: www.marburger-kunstverein.de

Facebook: www.facebook.com/Marburger.Kunstverein

Geschäftsführerin Dr. Carola Schneider, Tel.: 0178-7303438, Mail: schneider@marburger-kunstverein.de

FORTBILDUNGSANGEBOT

„Kunst im Dialog“

Gegenwartskunst im Unterricht

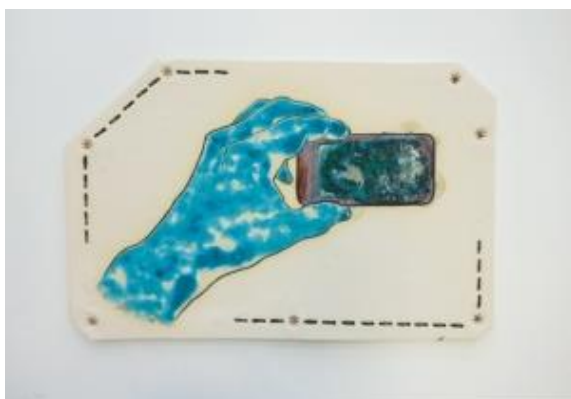
Fortbildung für Kunst- und Deutschlehrer/innen

Mo, 23. März 2020, 16.00 – 18.30 Uhr

„das erste mal ZUM ZWEITEN MAL.

20 Jahre Ausstellungshalle“

Ausstellung 13.03. bis 40.04.2020



Katrin Leitner, PFK_EARTH – PLATES_2/018, Zeichnung und Malerei
Print, mit Glasuren auf weißem Ton



Catrine Val, Victoria, 12, 06, 11//38, aus der Serie FEMINIST,
C-Print

Stephanie Bachmann (Marburg), Sofia Greff (Buchen/Odenwald), Simone Häckel (Berlin), Yuki Jungesblut (Berlin), Kirsten Kötter (Wiesbaden), Katrin Leitner (Kassel), Michaela Meise (Berlin), Tim Otto Roth (Köln, Oppenau), Catrine Val (Kassel)

Zu dieser Ausstellung des Marburger Kunstvereins bietet das Staatliche Schulamt Marburg Biedenkopf in Kooperation mit dem Marburger Kunstverein für Kunst- und/oder Deutsch unterrichtende Kolleginnen und Kollegen in der Reihe „Kunst im Dialog“ (Stephanie Bachmann) eine Fortbildungsveranstaltung an. Künstler*innen, die vor 20 Jahren in der Eröffnungsausstellung der neuen Räume des Marburger Kunstvereins als Studierende der Kunsthochschule Kassel mitwirkten, stellen nun aus - „ZUM ZWEITEN MAL“. – Eine gemeinsame Ausbildungsstätte, eine gemeinsame Ausstellung – die verbindenden Elemente und dem gegenüber sicherlich eine große Diversität in Sichtweisen, Ausdrucksformen und künstlerischen Standpunkten.

„Kunst im Dialog“? Wann entsteht die Kunst? Im Kopf der Künstlerin / des Künstlers, in seinem Atelier? Welche Rolle spielt der Betrachter, die Betrachterin? Entsteht die Kunst erst in der Betrachtung? Entsteht sie jedes Mal aufs Neue, in jeder Betrachtung auf andere Weise? Gleiche Kunst anders rezipiert – ist sie noch sie selbst? Welche Impulse für den Wahrnehmungsprozess kommen aus dem künstlerischen Werk, welche Wendungen nimmt die Wahrnehmung durch den Dialog?

Innerhalb der Fortbildung werden unterschiedliche Zugangsweisen angeboten und wahlweise erprobt. Im schreibend – reflexiven sowie im künstlerisch-praktischen Dialog werden zum einen sprachliche zum anderen handwerkliche Fähigkeiten geschult, inhaltliche und formale Anregungen in eigene künstlerische Produkte umgesetzt und somit persönliche Zugänge zu Werken „im Dialog“ kreativ realisiert.

Der anschließende Austausch und die damit einhergehende Selbstreflexion ist wichtiger Bestandteil der Auseinandersetzung mit einzelnen, von den Teilnehmer*innen ausgewählten Werken. Methodisches Handwerkszeug, Spielregeln und Arbeitsblätter – einsetzbar in Kunst-, Deutschunterricht und anderen Fächern - sowie Hintergrundinformationen zu Werken und Künstlerinnen und Künstlern dienen einer zeitnahen und unaufwändigen Umsetzung in der eigenen Praxis.

Vorgestellt wird außerdem die Konzeption und Umsetzung einer „**Didaktischen Installation**“ - eine besondere Form der Projektarbeit, die sowohl in der Schule, im Studium sowie in der Lehrerbildung umsetzbar ist.

Referentinnen:	Stephanie Bachmann, Studienseminar Marburg Dr. Carola Schneider, Marburger Kunstverein
Leitung:	Dr. Erika Schellenberger-Diederich, SSA Marburg
Ort:	Kunstverein, Gerhard-Jahn-Platz 5, 35037 Marburg
Schulformen:	<u>für alle Schulformen und alle Jahrgangsstufen</u>
Unkostenbeitrag:	keiner
Termin:	Mo, 23.3.2020, 16.00 – 18.30 Uhr
Anmeldung:	fortbildung.ssa.marburg@kultus.hessen.de

bis spätestens 17.03.2020 Veranstaltungsnummer : **MR 1A07370411**

Staatliches Schulamt für den Landkreis Marburg-Biedenkopf
Robert-Koch-Str. 17, 35037 Marburg, Fax 06421 616-524, Telefon 06421 616-595,
Frau Bäcker, E-mail: fortbildung.ssa.marburg@kultus.hessen.de

Zur o.g. Veranstaltung melde ich mich hiermit verbindlich an. Die Genehmigung der Schulleitung habe ich eingeholt (bei Kompaktseminaren).

(Name/Vorname)

(Anschrift, Tel, E-mail)

(Dienststelle/-ort, Personalnummer)

(Unterschrift)

TANZ

Die Richtsberg Gesamtschule lädt herzlich ein zu einer Tanz-Performance, die Schüler zum Thema MUT erarbeitet haben. Titel: MUTanfall

**Das RichtsbergPerformanceProjekt 2020
Freitag, 28. Februar 2020, 18 Uhr
Forum der Richtsberg Gesamtschule
Karlsbader Weg 3, 35039 Marburg**

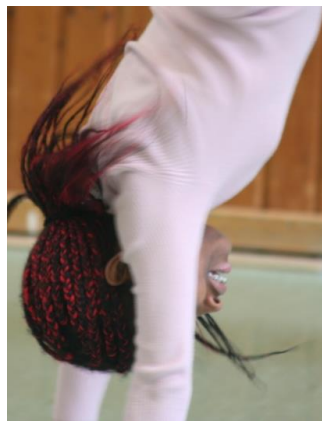


Foto: Brigitte Heusinger von Waldegge

Die Richtsberg-Gesamtschule führt nun bereits zum 11. Mal zusammen mit dem Institut für Sportwissenschaft und Motologie der Philipps-Universität Marburg das TanzPerformaneProjekt durch. Es ist eingebettet in das Schulprofil TeamKulturSchule und wird geleitet von siebzehn Studierenden und koordiniert von Brigitte Heusinger von Waldegge (PUM) zusammen mit Dörthe

Gerhardt und Peter Driehsen, KulturSchulbeauftragte*r der RGS. Dieses Jahr gestalten die Schüler*innen Situationen, in denen sie sich besonders mutig gefühlt haben.

Sie haben sich gefragt: Was heißt es für mich mutig zu sein: Wenn ich mich traue *anders* zu sein, wenn ich für jemanden einspringe, wenn ich meinem Gefühl vertraue.... Aus ihren Erinnerungen und Wünschen entwickeln die Schüler*innen mit Prinzipien des zeitgenössischen Tanzes eigenwillige Choreographien und dabei gleichzeitig körperliche Geschicklichkeit, Rhythmusgefühl, Teamgeist und Kreativität. Für die meisten, ist es bereits mutig überhaupt zu tanzen und sich einmal in ganz ungewohnte Bewegungsweisen hineinzuwagen.

Den jungen Tanzpädagog*innen war es ein Anliegen, den Schüler*innen sowohl tänzerische Techniken zu vermitteln als auch sie zur Selbsttätigkeit anzuregen. Dabei ist die Zusammenarbeit zwischen den Studierenden und dem LehrerJahrgangsteam entscheidend für das Gelingen des Projektes.

In der 6. Jahrgangsstufe kommen die Schüler*innen in einen ersten Kontakt mit dem körperlichen Ausdrucksmedium Tanz. Sie lernen darin, ihren Körper zu respektieren und in der Zusammenarbeit mit anderen ihre Ausdruckskraft zu stärken. Unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit soll später in künstlerischen Projekten höherer Klassen an diesen Erfahrungen angeknüpft werden.

Zur Workshop-Präsentation im Forum der Schule sind Eltern, Lehrer*innen und alle Interessierten herzlichst eingeladen.

Kontakt: Brigitte Heusinger von Waldegge heusingerb@staff.uni-marburg.de; 01575-1880768



Weitere Einblicke in den Unterricht der Kulturschule erhalten Besucher bei der KulturSafari am 02.04.2020 von 9.00 bis 12.45 Uhr, Richtsberg Gesamtschule

An diesem Tag bieten wir als zertifizierte KulturSchule Hessens Einblicke in unseren Unterricht und in Projekte, die unsere ästhetisch-künstlerische Arbeitsweise dokumentieren. Im bewährten Guggsdu-Format zeigen wir insgesamt 20 Aussichtspunkte von jeweils drei Minuten. Die Safaris werden von SchoolGuides als Reiseleiter begleitet. Wir laden sie herzlich ein, sich einer Safari-Reisegruppe anzuschließen.

Die Tickets sind limitiert und ab Mittwoch, den 18.03.2020 im Sekretariat der RGS erhältlich. Teilnehmen kann nur, wer sich ein Ticket bucht.

Die erste Tour beginnt um 9.00 Uhr, weitere folgen jeweils im viertelstündigen Rhythmus. Die letzte Tour findet um 12.45 Uhr statt. Alle ReiseteilnehmerInnen treffen sich zehn Minuten vor Beginn in der Lounge / Cafeteria, dort werden sie von den SchoolGuides in Empfang genommen.

Insbesondere für Gäste bieten wir eine Tour um 11.00Uhr an, mit anschließender Möglichkeit zum Austausch.

Dörthe Gerhardt

KulturSchulbeauftragte der Richtsberg-Gesamtschule Marburg
kulturbuero@richtsbergschule.de

Inhalt des Kulturnewsletters:

- **KUNST** Zwei neue Ausstellungen im Marburger Kunstverein. Für Schulklassen Besuch auch außerhalb der Öffnungszeiten. Eintritt frei.
- **Fortbildungsreihe Kunst im Dialog – Gegenwartskunst im Unterricht** Fortbildung für Kunst- und Deutschlehrer/innen im Marburger Kunstverein zur Jubiläumsausstellung „Das erste mal ZUM ZWEITEN MAL“ am Montag, den 23.03.2020, 16.00 – 18.30 Uhr
- **TANZ** Tanzperformance von Schülerinnen und Schülern der Richtsberg Gesamtschule am 28.02.2020 und Einladung zur **Kultursafari** in die **KULTURSCHULE** am 02.04.2020
- **LITERATUR** Literatur Frühling vom 06. bis 29.03.2020 und **Literatur Parcours des Landkreises Marburg-Biedenkopf** mit Schülerlesungen im Museum für Kunst- und Kulturgeschichte am 29.03.2020 **Andreas Hutt liest** am 01.03.2020 in der Waggonhalle
- **MUSIK** **Musikalische Grundschule** Ausschreibung für 12 neue Schulen. **Informationsveranstaltung** am 26.03. **Bewerbungsschluss** 30.04.2020
- **THEATER** Hessische Schultheatertage in Schlitz vom 27.-30.06.2020 und Förderpreis für technisch interessierte Gruppen: **Bewerbungsschluss** 8.3.2020
- **Fortbildungsreihe für Lehrerinnen und Lehrer „Darstellendes Spiel und Theater“** im Schuljahr 2020/21 **Anmeldung** bis 31.5.2020
- **KUSS** Theater Sehen! Theater spielen! **Nachbuchungen** für Kurzentschlossene
- **KULTUR und NATUR** **Neues Programm** des **Natur- Informationszentrums Amöneburg (NIZA)**
- **KULTUR und GESCHICHTE** **Archäologie zum Anfassen** **Informationstag der Zeiteninsel** am 07.03.2020 in **Weimar-Argenstein**

LANDKREIS



MARBURG
BIEDENKOPF

LITERATURFRÜHLING MARBURG-BIEDENKOPF



Elena Uhlig · Terézia Mora · Brigitte Glaser
Carla Berling · Michaela Küpper · Jutta Profijt
Adnan Maral · Sandra Lüpkes · Jonathan Coe
Tobias Keller · sowie der Literaturparcours

Zehn Lesungen und der Literaturparcours
an den unterschiedlichsten Orten vom
6. bis 29. März 2020

Fronhausen · Marburg · Niederdieten
Kirchhain · Wittelsberg · Altenvers
Stadtallendorf · Niederweimar · Neustadt

ÜBERSICHT

6. März 2020, 19:00 Uhr
Fronhausen: **Elena Uhlig**

7. März 2020, 18:00 Uhr
Marburg: **Terézia Mora**

10. März 2020, 20:00 Uhr
Niederdieten: **Brigitte Glaser**

11. März 2020, 19:30 Uhr
Kirchhain: **Carla Berling**

17. März 2020, 19:00 Uhr
Wittelsberg: **Michaela Küpper**

20. März 2020, 19:30 Uhr
Altenvers: **Jutta Profijt**

24. März 2020, 20:00 Uhr
Stadtallendorf: **Adnan Maral**

25. März 2020, 19:00 Uhr
Niederweimar: **Sandra Lüpkes**

26. März 2020, 19:00 Uhr
Marburg: **Jonathan Coe**

27. März 2020, 19:30 Uhr
Neustadt: **Tobias Keller**

29. März 2020, 11:00 – 17:00 Uhr
**Literaturparcours im Kunstmuseum
in Marburg**

Und hier lesen auch **Schülerinnen und Schüler aus der Marburger Elisabethschule** und der **Gesamtschule Ebsdorfergrund** um 14.30 Uhr eigene Texte, die sie im Rahmen des Landesprogramms „SchreibKunst-Schüler schreiben mit Autoren“ des Hessischen Kultusministeriums verfasst haben:

LITERATURPARCOURS MARBURG-BIEDENKOPF SONNTAG, 29. MÄRZ

Schlussveranstaltung des Literaturfrühlings 2020

Sonntag 29. März, 11:00 – 17:00 Uhr
Literaturparcours Marburg-Biedenkopf
im Kunstmuseum in Marburg
Biegenstraße 11 · 35037 Marburg
Eintritt: frei

Der Literaturparcours Marburg-Biedenkopf bietet sowohl den heimischen Literaturvereinen und Literaturgruppen als auch den freien Autorinnen und Autoren die Möglichkeit, sich zu präsentieren. Daneben beteiligen sich auch Nachwuchsautorinnen und -autoren von Marburger Schulen.

Den Besucherinnen und Besuchern wird damit eine Vielfalt unterschiedlichster Texte und Genres angeboten sowie viele Informationen rund um das Thema Schreiben!

Es finden „Lesungen“ mit Vertreterinnen und Vertretern der Literaturvereine und -gruppen sowie mit freien Autorinnen und Autoren statt. Letztere mussten ihre Texte im Vorfeld einreichen und eine Jury überzeugen.

Darüber hinaus stellen sich an mehreren Ständen – wie entlang eines Parcours – verschiedene Literaturvereine und Literaturinitiativen aus dem Landkreis vor.

Als Besonderheit des diesjährigen Literaturparcours wird Christoph Peters, der das Stipendiat im Otto Ubbelohde Haus im Frühjahr 2020 innehat, aus seinem aktuellen Buch „Dorfroman“ (Suhrkamp Verlag) lesen. Voraussichtlich um 15 Uhr.

Weitere Informationen:
www.marburg-biedenkopf.de/kultur

**Literatur aus der Region
Veranstaltungshinweis**

Lesung

**Andreas Hutt
Transitzonen Gedichte**

am

1.3.2020 um 10.30 Uhr

Waggonhalle

Bühne 2

Rudolf-Bultmannstraße 2a

35039 Marburg

wenn sich blassrot

die sonne nach oben schiebt

ich starre minuten in den horizont,

setze einen punkt

mit einem fuß auf dem boden.

belichtete wolken.

ein schattenhafter schritt

hinter glas.

Die Gedichte von Andreas Hutt (Lehrer und Dichter) gehen vom Alltag aus, von Landschaften, vom Licht, von der Luft und von Menschen, die uns auf der Straße begegnen. Das Gesehene, Erfahrene wird zum lyrischen Kern des Ungesehenen. So bekommt das, was wir tagtäglich erleben, eine neue Qualität, einen Hintergrund. Mehr auf www.literaturport.de

MUSIK



Musikalische Grundschule

Ausschreibung für 12 neue Musikalische Grundschulen in Hessen

Hessisches Kultusministerium Referat I.3.2 - Büro Kulturelle Bildung
Musikalische Grundschule Hessen

**Ausschreibung des Landesprogramms Musikalische Grundschule Hessen zum Schuljahr
2020/21**

Die Musikalische Grundschule Hessen

Zum Schuljahr 2020/21 wird die Teilnahme am Landesprogramm Musikalische Grundschule Hessen neu ausgeschrieben. Das Landesprogramm ermöglicht es interessierten Grund- und Förderschulen, sich in einem begleiteten Zertifizierungsprozess zu einer Musikalischen Grundschule im Landesprogramm zu entwickeln. Das Konzept der Musikalischen Grundschule nutzt hierzu Musik als Medium und Motor eines Schulentwicklungsprozesses. Angesprochen sind sowohl Schulen, die bereits einen vielfältigen musikalischen Alltag pflegen als auch solche, die sich von einer Musikalisierung des Schulalltags einen positiven Effekt für die Schulentwicklung versprechen. Das Motto der Musikalischen Grundschule Hessen lautet hierbei:

Mehr Musik vermittelt von mehr Beteiligten in mehr Fächern zu mehr Gelegenheiten!

Damit zielt das Konzept der Musikalischen Grundschule darauf ab, dass Musik in den Unterricht aller Fächer sowie in den gesamten Schulalltag hineinwirkt. Über das Landesprogramm wird ein fortwährender Schulentwicklungs- und Zertifizierungsprozess angestoßen, der:

- allen Schülerinnen und Schülern Zugänge zu den Potenzialen musikalischer Bildung eröffnet sowie Freude an der Musik vermittelt,
- in den Unterricht aller Fächer und den gesamten Schulalltag hineinwirkt,
- vom gesamten Kollegium getragen wird,
- durch Eltern und außerschulische Kooperationspartner (z.B. Musikschulen, Musikvereine, Kulturinstitutionen) unterstützt wird, positive Effekte auf das Schulklima sowie das soziale Miteinander hat.

Über das quantitative Mehr an Musik stärkt die Musikalische Grundschule die ganzheitliche Persönlichkeitsentwicklung und die soziale Kompetenz der Schülerinnen und Schüler, wird identitätsstiftend für die gesamte Schulgemeinde und entwickelt so das qualitative Mehr an musikalischer Bildung. Die Musikalische Grundschule unterstützt damit alle Schülerinnen und Schüler abgekoppelt von ihrer kulturellen oder sozialen Herkunft in allen Fächern und der

außerunterrichtlichen Arbeit (z.B. DaZ, AG, Ganztagsangebote, Inklusion und Integration) darin:

- mit anderen zu singen und zu musizieren,
- Klänge, Geräusche und Stille bewusst zu hören und wahrzunehmen,
- Rhythmus in Sprache und Musik zu erfahren,
- ein Instrument für sich zu entdecken,
- spielerisch-experimentell mit Tönen und Alltagsgeräuschen umzugehen.

Bewerbungsverfahren

Die Bewerbung wird über ein Online-Verfahren auf dem Hessischen Bildungsserver durchgeführt. Den Link zum Online-Bewerbungsverfahren der Musikalischen Grundschule Hessen finden Sie nachstehend:

https://kultur.bildung.hessen.de/musik/ausschreibung_mugs/index.html

Einladung zur Informationsveranstaltung

Interessierte Schulen haben die Möglichkeit mit einer Fachkraft Musik (zukünftige Musikkoordination) und der Schulleiterin/dem Schulleiter an wahlweise einer Informationsveranstaltung für die Regionen Nord und Süd zum Landesprogramm Musikalische Grundschule Hessen teilzunehmen. Die Erkenntnisse aus dem Besuch der Informationsveranstaltung können für den schulinternen Entscheidungsprozess vor Abgabe einer Bewerbung genutzt werden und hilfreich sein, dennoch wäre es aus terminlichen Gründen möglich bereits auch vor den Informationsveranstaltungen ein zustimmendes Votum der Gesamtkonferenz einzuholen.

Die Informationsveranstaltungen finden jeweils am Donnerstag, den **26. März 2020** von **14.30- 17.00 Uhr** statt.

Orte der Informationsveranstaltungen sind:

Region Nord: Ernst-Leinius-Schule Kassel, Wolfhager Str. 329, 34128 Kassel

Region Süd: Dr. Hochs Konservatorium - Musikakademie Frankfurt, Sonnemannstraße 16, Frankfurt am Main.

Bei Teilnahmeinteresse bitten wir um Anmeldung bis Montag, den 23. März 2020, per E-Mail (musikalischegrundschule@kultus.hessen.de) an den Programmkoordinator Musikalische Grundschule Hessen, Herrn Jochen Doufrain, mit folgenden Angaben:

Name und Adresse der Schule

Name der Schulleitung

Name des Musiklehrers

Wahl der Informationsveranstaltung Nord oder Süd

Übersicht zum zeitlichen Ablauf des Bewerbungs- und Auswahlverfahrens:

Ausschreibung des Landesprogramms Musikalische Grundschule Hessen für das Schuljahr 2020/21 im **Amtsblatt 1/2020**

26.3.2020 Informationsveranstaltungen Nord in der Ernst-Leinius-Schule Kassel und Süd im Dr. Hochs Konservatorium Frankfurt a.M.

30.4.2020 Bewerbungsschluss

22.6.2020 Information über die **Auswahlentscheidung** für alle sich bewerbenden Schule

THEATER

INS LICHT

Hessische Schultheatertage in Schlitz 27. – 30. Juni 2020

Für alle Schulformen und Jahrgänge



Foto: Blog zum HSTT

Hessisches-Schulthatrertreffen.de

Gesucht werden hessische Theatergruppen zur Teilnahme am Hessischen Schultheater-Treffen 2020 in Schlitz

Unter der Schirmherrschaft des Hessischen Kultusministeriums findet vom 27. - 30. Juni 2020 das Hessische Schultheater-Treffen in Schlitz statt. Träger der Veranstaltung ist der Landesverband Schultheater in Hessen e.V.

Das HSTT soll auch im Jahr 2020

- die Qualität und Vielfalt des hessischen Schultheaters in den verschiedenen Schulformen und Altersstufen sichtbar werden lassen,
- Möglichkeiten des Darstellenden Spiels aufzeigen und Anregungen für die weitere Schultheaterarbeit geben,
- den Erfahrungsaustausch zwischen den Gruppen, den Spielleiter*innen und interessierten Fachleuten anregen und fördern.

Bewerbung

Bewerben können sich alle Gruppen, die an hessischen Schulen Theater spielen. Teilnahmeberechtigt sind alle Schülerinnen und Schüler aus allen Schulformen und Altersstufen, ob sie nun Theater im Fach Darstellendes Spiel oder in einem anderen Fach (auch Fremdsprache), in einer Theater-AG oder in einer freien Gruppe spielen.

Gruppen können sich auch um einen von zwei Workshops bewerben. Sie erhalten die Möglichkeit unter fachlicher Anleitung beim Festival Aufführungen in Form von Film, Bild und Text zu dokumentieren („Journalismus-Team“) oder die Grundlagen der Bühnen- und Lichttechnik zu lernen und anzuwenden („Technik-Team“).

Anmeldeschluss: 08.03.2020

Bis zum 10.05.2020 muss ein Video eingereicht und ein Proben- oder Aufführungsbesuch einer Jurorin ermöglicht werden, der aussagekräftig für die Produktion ist und eine begründete Auswahl zulässt. Die interessantesten Produktionen werden durch eine Auswahlkommission Anfang Mai ausgewählt und im Rahmen des HSTT aufgeführt. Folgende Gesichtspunkte sind für die Auswahl maßgeblich:

- die Theaterarbeit möglichst vieler Schulstufen soll berücksichtigt werden,
- die Kriterien für die Auswahl ergeben sich aus der Zielsetzung des Treffens (s.o.),
- vorrangig eingeladen werden Spielleiterinnen bzw. Spielleiter und Schulen, die nicht am HSTT 2019 teilgenommen haben,
- die Aufführungen sollen eine Stunde, die Größe der Gruppe Klassenstärke nicht überschreiten.

Für die Bewerbung um die Teilnahme an einem der Workshops sollte eine Begründung vorliegen, die die Motivation der Gruppe für das jeweilige Thema verdeutlicht. Textproben zu Rezensionen, gelungene Theaterfotografien oder der Hinweis auf die selbst gestaltete Theaterhomepage der Schule können der Bewerbung genauso beigelegt werden wie Fotografien von interessanten Lichtstimmungen.

Teilnahmebedingungen

Die eingeladenen Gruppen sind während der Aufführungen in ihrer Phase anwesend. Die Zuordnung zu den Phasen geschieht im Rahmen von Bewerbung und Auswahl. Theatergruppen sind entweder vom 27. bis 29.06.20 oder vom 29. bis 30.06.20 anwesend. Die Technikgruppe ist vom 25. bis 30.06.20, die Journalismusgruppe vom 26. bis 30.06.20 beim Festival.

Die Theatergruppen besuchen wechselseitig alle Aufführungen und Veranstaltungen des Festivals. Die Spielleitung nimmt außerdem verbindlich an einem Vortreffen zur Planung und Programmgestaltung am 19.05.2020 in der Landesakademie Schlitz teil. Unterkunft und Verpflegung sowie die Teilnahme an allen Veranstaltungen des HSTT sind kostenfrei und finden in der Landesakademie für musisch-kulturelle Bildung in Schloss Hallenburg in Schlitz statt. Die Anreise muss selbst organisiert werden, Reise- und Transportkosten können nicht übernommen werden.

Für hessische Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler stellt die Teilnahme am Treffen eine Schulveranstaltung dar. Anträge auf Unterrichtsbefreiung für die ausgewählten Spielgruppen und deren Spielleiterinnen und Spielleiter sind an die jeweilige Schulleitung bzw. Schulaufsicht zu stellen.

Schultheater-Förderpreis der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen
Alle ausgewählten Gruppen werden mit diesem Preis in Höhe von jeweils 1500 Euro ausgezeichnet.

Er ist gedacht für Anschaffungen im Theaterbereich und dient der Ausgestaltung der Theaterbedingungen an der jeweiligen Schule. Hierunter sind Bühnen- und Lichttechnik, Tonanlagen, Verdunklungsstoffe, Kostüme, aber auch z. B. ein gemeinsamer Workshop der Gruppe als Initialzündung für ein neues Projekt zu verstehen. Die Auszahlung erfolgt durch den LSH auf Grundlage bezahlter Rechnungen. Das Preisgeld ist auf einmal abzurechnen und muss innerhalb eines Jahres abgerufen werden.

Anmeldung und weitere Informationen: Landesverband Schultheater in Hessen e.V.

Geschäftsstelle, Rodensteiner Straße 49, 64407 Fränkisch-Crumbach, Tel. 06164 – 515589, e-mail schultheater-in-hessen@gmx.de <<mailto:schultheater-in-hessen@gmx.de>> , homepage: <https://hessisches-schultheatertreffen.de> <<https://hessisches-schultheatertreffen.de>>

ACHTUNG: Förderpreis (1500,- €) für Bühnentechnik!!

Liebe Theaterlehrerinnen,
liebe Theaterlehrer,

liebe Schülerinnen, liebe Schüler!

Das Hessische Schultheatertreffen vergibt einen Preis an technikinteressierte Gruppen. Die ausgewählte Gruppe wird unter fachlicher Anleitung und mit professioneller Ausrüstung die **Bühnen- und Lichtgestaltung des Festivals** übernehmen.

Ihr lernt den gesamten Prozess von der Planung, über den Aufbau bis zur Steuerung der Aufführung kennen und gestaltet das Licht für die eingeladenen Inszenierungen.

Und damit ihr nach dem Festival auch umsetzen könnt, was ihr gelernt habt, bekommt eure Schule einen **Förderpreis der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen in Höhe von 1.500 Euro** für die theatertechnische Ausstattung.

Die Teilnahme ist für DS Kurse interessant, die noch keine größere Produktion aber große Lust haben, das Festival mitzuerleben. Hier habt ihr die Chance eine Woche lang intensiv in dieses Thema einzutauchen und viele Erfahrungen für künftige Projekte mitzunehmen.

Das Festival findet in der Landesakademie Schloss Hallenburg in Schlitz statt und wird gefördert durch die Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen und das Hessische Kultusministerium.

Weitere Informationen zum Bewerbungsverfahren, Förderpreis und Teilnahmebedingungen unter **www.hessisches-schultheatertreffen.de**

oder: **Olaf Mönch, Telefon (0 61 64) 51 55 89, E-Mail: o.moench@lshev.de**

Landesverband Schultheater in Hessen e.V. **Bewerbungsschluss: 08. März 2020**

AUSSCHREIBUNG

Fortbildungsreihe „Theater/Darstellendes Spiel“ 2020/2021 für alle hessischen Lehrer*innen

www.lshev.de

Die Teilnahme an dieser Reihe ermöglicht erste Praxiserfahrung im Darstellenden Spiel und befähigt dazu, Theaterprojekte in unterschiedlichsten schulischen Zusammenhängen durchzuführen. Sie ist Voraussetzung für Anmeldung zum Weiterbildungskurs DS des Hessischen Kultusministeriums, der voraussichtlich zum Schuljahr 2021/22 wieder ausgeschrieben wird.

Der Landesverband Schultheater in Hessen e.V. (LSH) bietet hessischen Lehrer*innen aller Schulstufen und Schulformen ab August 2020 landesweit eine Fortbildungsreihe im Fach Theater/Darstellendes Spiel an.

Die Fortbildungsreihe erstreckt sich über das Schuljahr 2020/21, umfasst acht Grundkurse und endet mit einem Zertifikat, das die erworbenen Qualifikationen im Einzelnen bescheinigt. Die Fortbildungsreihe ist eine praxisorientierte Grundlagen-Fortbildung für die Schultheaterarbeit.

Ziel der Fortbildung ist es, methodische und auch didaktische **Grundlagen** zu erwerben, um in folgenden Zusammenhängen Theaterprojekte durchführen zu können:

- Schultheater-Projekte in allen Schulformen und Schulstufen,
- Projekte im Wahl- und Wahlpflichtunterricht der Sekundarstufe I,
- Theaterarbeit in der Grundschule gemäß Grundschulrahmenplan/
Bildungs- und Erziehungsplan
- Schultheater-Arbeitsgemeinschaften,
- Einsatz des Darstellenden Spiels im fachbezogenen, -übergreifenden oder fächerverbindenden Projektunterricht, in der Kulturellen Praxis, als Methode in allen Fächern und im Rahmen von Präventionsmaßnahmen.

Die Fortbildungsreihe umfasst 8 Kurse (davon 3 Termine an Wochenenden) in einer festen Gruppe mit einem

Gesamtumfang von 120 Stunden und folgenden inhaltlichen Schwerpunkten:

Die Gruppe wird spielfähig | Der Körper als Ausdrucksmittel | Improvisation | Spiel im Raum | Spieler-Rolle-Figur

| Vom Thema zum Spiel | Die Rolle der Spielleitung | Szenische Arbeit

Mit der erfolgreichen Absolvierung der acht Grundlagenkurse wird die Eingangsvoraussetzung erworben, um sich für die „Weiterbildung Theater/Darstellendes Spiel“ der Hessischen Lehrkräfteakademie bewerben zu können und die Fakultas Darstellendes Spiel gemäß dem bestehenden Lehramt zu erlangen.

Die Kursgebühr beträgt insgesamt 800,00 € (für alle Seminare inklusive Hotelkosten an 2 Wochenenden – auch in Raten zahlbar). Diese Kursgebühr gilt auch, wenn individuell einzelne Übernachtungen nicht wahrgenommen werden. Die Fortbildungsreihe ist akkreditiert.

Dies ist eine Initiative des Landesverbandes der Theaterlehrer. Wenn Sie Theater in der Schule unterstützen möchten und zu unserem Netzwerk mit regelmäßigen Informationen und Aktivitäten

gehören wollen, dann werden Sie Mitglied des LSH.

Die Fortbildungsreihe wird insgesamt viermal in Hessen in den Regionen Nordhessen – Mittelhessen - Südhessen und Frankfurt/Rhein-Main angeboten.

Bitte fordern Sie in Ihrem regionalen Schultheaterzentrum (s.u.) den Anmeldebogen an oder laden ihn von der Homepage des LSH herunter: www.lshev.de.

Melden Sie sich bitte bis zum 31. Mai 2020 direkt in Ihrer Region an:

Nordhessen: c/o Herr Thomas Bürger, In der Gewehr 8, 34260 Kaufungen, tombuerger@t-online.de

Mittelhessen: c/o Dr. Gernot Schmitt, Marburger Str. 11, 35688 Dillenburg, gernotschmitt@icloud.com

Südhessen: Schultheater-Studio Frankfurt, Hammarskjöldring 17a, 60439 Frankfurt/M,

schultheater@live.de

KUSS Die hessische Kinder- und Jugendtheaterwoche findet 2020 zum 25. Mal in Marburg statt 22.-228.03.2020

Nachbuchungen von Worksshops noch möglich!

Das Hessische Landestheater teilt mit, dass es auf der Internetseite einen Hinweis zu möglichen Nachbuchungen (max. 5 WSs, Marburger WSL) gibt:

www.theater-spielen-workshops.de



Foto: Hessisches Landestheater

Seit vielen Jahren hat dieses Festival nicht nur deutschlandweit einen hervorragenden Ruf im Kinder- & Jugendtheaterbereich sondern es hat seit über 20 Jahren in seiner Verknüpfung von den zwei Standbeinen mit THEATER SEHEN – dem Theater-Festivalprogramm - und THEATER SPIELEN – dem Workshopprogramm von KUSS - ein Alleinstellungsmerkmal in Deutschland.

KULTUR UND NATUR

Naturschutz-Infozentrum Amöneburg (NIZA)

Naturerlebnisse - Bildvorträge Exkursionen

Grundsätzlich können alle Themenwanderungen und auch das NIZA-Angebot für Schulklassen gebucht werden.

Die meisten Angebote sind aber auch gut für Familien nutzbar, z.B. für einen Ausflug am Wochenende.



NIZA

Schulgasse 2

35287 Amöneburg

Tel: 06422 9295 - 0

Fax:06422 9295 22

Leitung: Dr. Astrid Wetzel

Tel: 0151 6461 3390

Bei vogelkundlichen Exkursionen, wenn vorhanden, bitte Fernglas mitbringen.

Bitte denken Sie bei allen Exkursionen und Führungen an witterungsangepasste Kleidung, Schuhwerk und Sonnenschutz. Wenn nicht anders angegeben, finden die Wanderungen und Exkursionen mit Dr. Astrid Wetzel (NIZA-Koordinatorin) statt.

Ausschnitte aus dem Programm 2020

Huhuuu oder Uhuuuu Steinkäuze und andere Eulen

im NSG Amöneburg mit Gerd Wagner Samstag, NIZA **14. März** 18:00 - 20:30 Uhr



Foto: NIZA

Eselwanderung mit der Region Marburger Land auf der Amanaburch-Tour,
dazu Geschichten und Genuss Sonntag, **19. April** 10:30 - 15:30 Uhr
Treffpunkt Am Rastplatz Gollgarten



Foto: NIZA

Hier erhebt der Veranstalter einen Kostenbeitrag von max.10 EUR pro Person, Kinder bis 12 Jahre sind frei. Anmeldungen bitte per E-Mail an NIZA@amoeneburg.de. Alle anderen Veranstaltungen sind kostenfrei. Das NIZA freut sich über Spenden.



NIZApogramm2020
_print.pdf

Zum Gesamtprogramm: www.nizamuseum.de

KULTUR und GESCHICHTE

Zeiteninsel für Einsteiger

**Einladung zur Infoveranstaltung des Archäologischen Freilichtmuseums
am Samstag 7. März von 12.00 – 15.00 Uhr
Ehrenamtlich mitgestalten, mitmachen & erleben**



Mit dem Frühling kommt auch die Saisonöffnung für die „Zeiteninsel – Archäologisches Freilichtmuseum Marburger Land“. Die Genossenschaft und der Förderverein Zeiteninsel laden für Samstag den 7. März zu einem Einsteiger-Tag auf die Insel bei Argenstein ein. Von 12 bis 15 Uhr sollen im und um das jungsteinzeitliche „Rössenhaus“ Interessierte über den Stand der Museumsentwicklung und die vielfältigen Möglichkeiten der freiwilligen bzw. ehrenamtlichen Mitwirkung informiert werden.

„In gut zwei Jahren soll die Zeiteninsel im Vollbetrieb mit allen Zeitstationen und dem multifunktionalen Insel-Zentrum eröffnen“, erklärte Genossenschafts-Vorstandsmitglied Dr. Andreas Thiedmann; „der Countdown läuft also. Und wir registrieren eine stetig wachsende Neugier für unser Projekt und das Interesse an Mitarbeit. Dem wird unser ‚Einsteiger-Tag‘ Rechnung tragen.“

Um 12.00 Uhr soll dieser Tag mit einer öffentlichen Führung durch Museumsinitiator Thiedmann über die Museums-Insel starten. Dabei präsentieren Mitglieder der Zeiteninsel-Arbeitsgruppen Ergebnisse ihrer Aktivitäten zum Kennenlernen an verschiedenen Standorten.

Ab 13.15 Uhr präsentiert Thiedmann im jungsteinzeitlichen Langhaus („Rössenhaus“) den Stand der Museumsentwicklung mit Aufbau der weiteren Zeitstationen Bronze-, Eisen- und Mittelsteinzeit sowie des multifunktionalen „Insel-Zentrums“. Dabei stellt sich das Zeiteninsel-Team mit Vorstandsmitgliedern und hauptamtlichen Mitarbeiter*innen vor.

Anschließend präsentieren sich auch die drei aktiven AGs – Bronze-AG, AG Lebendige Archäologie und Bienen-AG.

Das Ehrenamts- bzw. Freiwilligen-Trio aus Jürgen Kramß, Dr. Richard Laufner und Dr. Helmut Lichti informiert anschließend über die derzeitigen und zukünftigen Möglichkeiten der Mitarbeit. Interessierte Einsteiger*innen können per Fragebogen ihre Wünsche, Interessen und Kompetenzen aufschreiben. „Wir sprechen sowohl die rund 300 Mitglieder von Förderverein und Genossenschaft an, die sich stärker einbringen wollen, als auch alle, die einen ersten Zugang zu unserem Museumsprojekt suchen“, erklärte Laufner.

Ab 13.45 Uhr gibt es dann auf dem "Markt der Möglichkeiten" in und um das „Rössenhaus“ die Gelegenheit zum offenen Austausch mit den Ansprechpartner*innen . An den Ständen wird es neben Infos über die Zeiteninsel-Aktivitäten zudem Kaffee und Kuchen für das kulinarische Wohl geben.

Für den Herbst 2020 ist übrigens die erste Lehrerfortbildung auf der Zeiteninsel geplant!

-----Ende des Kulturnewsletters-----